

Anspielzeiten Fussball

Challenge League

Yverdon – Winterthur	Sa 16.00
Aarau – Schaffhausen	Sa 17.30
Biel – Chiasso	Sa 18.00
Servette – Kriens	Sa 19.00
Delémont – Stade Nyonnais	Sa 19.30
Lugano – Lausanne	So 17.30
Locarno – Vaduz	So 18.00
Wil – Wohlen	Mo 20.10

2. Liga interregional

Emmenbrücke – Goldau	Sa 17.00
Kickers Luzern – Muri	Sa 17.15
Ibach – Aegeri	Sa 18.00
Sursee – Eschenbach	Sa 18.00
Wettswil-Bonstetten – Wettingen	Sa 16.00
Oerlikon/Polizei – Red-Star ZH	Sa 16.00
Seefeld – SV Höngg	Sa 16.00
Luterbach – Freienbach	Sa 17.00
Schöftland – Meisterschwanden	Sa 18.00
Thalwil – Kosova	So 14.30
Dulliken – Küsnacht	So 15.00
Hergiswil – Balerna	So 16.00
Losone Sportiva – Taverne	So 18.00

2. Liga

Windisch – Frick	Fr 20.00
Rothrist – Wohlen U23	Fr 20.15
Würenlos – Kolliken	Sa 18.00
Sarmenstorf – Suhr	Sa 18.00
Entfelden – Lenzburg	So 15.00
Menzo Reinach – Bremgarten	Di 20.15

3. Liga

Seengen – Rapperswil	Fr 20.15
Lenzburg II – Muri II	Sa 18.00
Buchs – Dottikon	Sa 18.00
Bremgarten II – Othmarsingen	Sa 18.00
Mellingen – Häggligen	Sa 18.00
Niederlenz – Tägerig	Sa 18.00
Baden II – Brugg	Sa 18.00
Fislisbach – Koblenz	Sa 18.00
KF Liria – Würenlingen	Sa 18.00
Wettingen II – Turgi	Sa 18.00
Mutschellen – Leibstadt	Sa 18.30
Spreitenbach – Neuenhof	So 14.00
Lenzburg II – Buchs	Di 20.00
Seengen – Häggligen	Di 20.15

4. Liga

Häggligen II – Rohr b	Fr 20.00
Frick II – Buchs II	Sa 17.00
Seon – Niederlenz II	Sa 18.00
Veltheim – Villmergen a	Sa 18.30
Auenstein/Picchi – Windisch II a	Sa 19.00
Brugg II – Lenzburg III	So 15.00

Frauen, 3. Liga, 1. Stärkeklasse

Seengen – Bremgarten	Sa 19.30
Turgi – Villmergen	So 14.00
Frick – Würenlos	So 15.00
Döttingen – Muri II	Di 20.00

Frauen, 3. Liga, 2. Stärkeklasse

Bremgarten II – Wohlen	Fr 20.15
Obersiggenthal – Brugg	So 12.15
Spreitenbach II – Niederlenz	So 15.00

Fussball, Frauen, 1. Liga

0:6-Klatsche für Muri-Frauen

Kaum aus den Ferien zurück hiess es für die Frauen des FC Muri, Sandalen gegen Fussballschuhe tauschen und bereits ein erstes Mal um Punkte kämpfen. Doch längst nicht alle waren bereits aus den Ferien zurück, sodass einige Juniorinnen gegen Fortuna Olten zu ihrem Debüt in der ersten Mannschaft kamen. Dennoch wollte man die drei Punkte in Muri behalten.

Verletzungen verhindern Muris Aufbäumen

Die Partie begann jedoch denkbar schlecht für die Murianer Frauen. Die Startphase wurde komplett verschlafen und so lagen die Freiamterinnen gegen Olten bereits nach einer Viertelstunde mit 0:2 hinten. Danach konnte sich die Mannschaft jedoch ein wenig fangen und kam besser ins Spiel. Doch nach den Verletzungen von Jedelhauser und Frei war Trainer Amato gezwungen, die Mannschaft umzustellen. Dadurch wurden auch die Löcher wieder grösser, da die Mannschaft nicht eingespielt war.

Doppelschlag nach der Pause – dann folgte die Pleite

Olten entschied das Spiel kurz nach der Pause mit einem Doppelschlag. Die Tore fünf und sechs waren dann nur noch Zugabe. Muri wurde am ersten Spieltag von einem starken Olten vorgeführt und muss sich nun im Hinblick auf die nächsten Spiele deutlich steigern. --yb

Der neue Freiamter Dreikampf

Fussball, 2. Liga: Bremgarten, Sarmenstorf und Wohlen U23 – wer wird die neue Nummer drei?

Der FC Bremgarten ist in Gefahr. Jahrelang war die Position als Nummer drei im Freiamt ungefährdet. Jetzt machen die zwei Aufsteiger mächtig Dampf und sorgen neu für einen heissen Freiamter Dreikampf.

Sandro Inguscio

«So eine spannende Ausgangslage gab es noch nie. Diese Derbys sind ein Leckerbissen. Da geht es auch ums Prestige.» Die Aussage von Wohlen U23-Trainer Markus Brunner sagt alles: Die 2.-Liga-Saison ist eröffnet. Dieses Wochenende geht es los. Und diese Saison wird ganz heiss. Riesige Vorfreude bei den Teams. So prickelnd war es für das Freiamt wirklich noch nie.

Die Trainer sind bereit

Gleich zwei Freiamter haben den Aufstieg geschafft. Jetzt kommt es in der 2. Liga zum Freiamter Dreikampf. Und für Bremgarten kann es ganz ungemütlich werden. Hinter dem FC Wohlen und dem FC Muri waren die Reussstädter über Jahre die unbestrittene Nummer drei in der Region. Jetzt ist diese Position in Gefahr. Die drei Trainer sind bereit für den Dreikampf (siehe rechts).

Lange Verletztenlisten zum Start

Als Erstes greift Wohlen U23 ins Geschehen ein. Schon heute Freitag (20.15 Uhr) muss die Brunner-Jungtruppe auswärts gegen Rothrist ran. Nach fast zwei Monaten intensiver Vorbereitung sind die Nachwuchskicker heiss auf den Start. Stürmer Mehmet Dirlik wird verletzt fehlen. Raphael Peterhans gibt nach seinem Wechsel von Sarmenstorf nach Wohlen sein Debüt.

Peterhans' Ex-Club Sarmenstorf geht morgen Samstag (19 Uhr) zu Hause ins Rennen. Neo-Trainer Kurt Müller muss zum Auftakt gegen Suhr gleich auf drei Gesperrte (Marco Sax, Christian Frei und René Fischer) und zwei Abwesende verzichten.

Als Letzter startet der unter Druck geratene FCB. Erst am Dienstag (20.15 Uhr) trifft die Mannschaft von Luca Iodice auswärts auf Menzo Reinach. Und das stark dezimiert. Gleich sieben Stammspieler fallen zum Auftakt verletzt oder wegen Abwesenheit aus.



FCB-Trainer Luca Iodice vertraut auf die Erfahrung seines Teams.



Sarmenstorf-Trainer Kurt Müller glaubt an den Teamgeist seiner Truppe.



Wohlen U23-Trainer Markus Brunner sieht sein Team als Favorit.

«Wir laufen nicht ins offene Messer»

Der FC Bremgarten hat in diesem Dreikampf einen Riesenvorteil. Sie kennen die Liga. Sie wissen was sie erwartet. «Wir laufen nicht ins offene Messer», sagt auch Bremgartens Trainer Luca Iodice.

Die Mannschaft blieb grösstenteils zusammen und will jetzt von Beginn weg die Leistungen zeigen wie in der überragenden Rückrunde. 21 Mann stehen Iodice zur Verfügung. «Wir haben uns so verstärkt wie nötig. Jetzt haben wir kein Alibi mehr wegen personellen Problemen.»

«Wohlen U23 ist weiter als wir»

Doch schon in den Vorbereitungsspielen wurde deutlich: Die Position als Nummer drei im Freiamt ist arg in Gefahr. Gegen Sarmenstorf verloren die Reussstädter mit 1:3. Gegen Wohlen U23 gabs eine heftige 2:8-Packung. Iodice sagt unverblümt: «Sarmenstorf ist ähnlich wie wir von der Tagesform abhängig. Sie sind zusammengewürfelt wie wir. Wohlen U23 ist spielerisch weiter. Sie haben eine Strategie und die zahlt sich aus. Hätte der FCB in der Vergangenheit besser gearbeitet, kämen Spieler wie Raphael Peterhans jetzt zu uns.»

«Wir sind unberechenbarer»

Der FC Sarmenstorf steigt auf – und wagt zugleich einen Schnitt. Zwei Abgänge – zwei Neue verzeichnet der Aufsteiger nur als Kadernotationen. Die grösste Verstärkung steht in Sarmenstorf neu an der Seitenlinie. Kurt Müller hat das Team übernommen und setzt jetzt auf die Jungen.

Auf den Dreikampf mit den beiden Freiamtern will er sich kaum einlassen. Den ersten Sieg im Derby mit Konkurrent Bremgarten am Blitzturnier spielt er herunter. «Wir haben ein gutes Spiel gezeigt und bewiesen, dass wir es können», sagt Müller.

«Wir sind fähig zum Ligaerhalt»

Die Konkurrenten aus der Region interessieren ihn nicht: «Diese Derbys sind gut für Emotionen. Aber wir müssen auf uns schauen. Wir wollen nicht absteigen und wir wissen, dass wir dazu fähig sind», sagt der neue Mann an Sarmenstorfs Linie.

Und lässt sich dann doch noch zu einem Seitenhieb gegen die Rivalen provozieren: «Wir arbeiten daran, dass wir auf Augenhöhe mit dem FCB sind und wir sind nach dem Abgang von Peterhans nicht auf einen Spieler fixiert. Wir sind unberechenbarer.»

«Wir sind die Stärksten»

Dieser Dreikampf ist wie gemacht für Wohlen U23. Sie waren schon in der 3. Liga die Meister der psychologischen Kriegsführung. Sie spuckten die ganz grossen Töne und sorgten damit immer wieder für erhitzte Gemüter. Jetzt kommt es erneut zum Duell mit Sarmenstorf – und sogar zum Dreikampf mit Bremgarten. Doch ausgerechnet jetzt hält Trainer Markus Brunner den Ball flach. Bleibt für Wohlen U23-Verhältnisse fast schon diplomatisch: «Wir haben einen Schritt vorwärts gemacht. Wer die Nummer drei wird, zeigt sich Ende Saison.»

«Jetzt geht es um das Prestige»

Was ist da los? Selbstvertrauen-Kollaps in Wohlen? Keineswegs. Ganz ohne selbstsichere Parolen geht es denn auch in der 2. Liga nicht. Man ist heiss auf die Derbys: «Das werden emotionale Duelle. Das schürt die Konkurrenz und das ist gut so. Das belebt den Regionalfussball. Jetzt geht es ums Prestige», meint Brunner und sagt über die Favoritenrolle vorsichtig: «Vom Potenzial her sollten wir die Stärksten sein, ob es sich in Punkten auszahlt, ist noch offen.»

Unterschiedlichste Vorzeichen

Fussball, 3. Liga: Saisonstart mit sieben Freiamter Teams

Mit Wohlen U23 und Sarmenstorf ist die 3. Liga um zwei langjährige Topteams ärmer. Nur Othmarsingen steht in den Startlöchern, um die Lücken zu füllen. Die restlichen Teams kämpfen mehrheitlich um den Ligaerhalt.

Simon Huwiler

Bremgarten II, Dottikon, Häggligen, Muri II, Othmarsingen, Tägerig und Mutschellen. Sieben Freiamter Teams gehen ab dem Wochenende in der 3. Liga auf Punktejagd. Höhere Ambitionen hat jedoch nur ein Team: Othmarsingen.

Nach Platz vier in der abgelaufenen Saison wollen die Othmarsinger nun höher hinaus. Gar eine ganze Liga höher. «Wir müssen den Anspruch haben, jetzt aufzusteigen», so Othmarsingens Trainer Beat Dünki. Weil Wohlen U23 und Sarmenstorf, harte Konkurrenten von Othmarsingen in den letzten Jahren, nicht mehr in der 3. Liga spielen, «muss unser Ziel erst recht der Aufstieg sein», fordert Dünki.

Mit Bremgarten II wartet am Samstag (18 Uhr) auswärts ein Freiamter Derby auf die Othmarsinger. Die Bremgarter starten im Gegensatz zu den Othmarsingern mit anderen Zie-

len in die Liga. Nach dem Aufstieg wollen die Reussstädter zunächst die Liga halten.

Überrascht Muri II weiter?

Mit dem Ziel, nur nicht abzusteigen, stiegen die Murianer II in die letzte Saison. Und überraschten. Platz fünf schaute am Ende heraus. Zumindest zu Beginn scheint dies nicht der Fall. «Die personelle Situation ist der Horror», klagt Muri-II-Trainer Béla Kallos. Am Samstag um 18 Uhr erwartet die Klosterdörfler auswärts Lenzburg II. Ebenfalls auswärts zur selben Zeit treten die Hägglinger in Mellingen an. Grosse Sprünge erwarten die Häg-



Häggligen und Tägerig kämpften letzte Saison um den Ligaerhalt.

linger nicht. «Wir spielen um den Ligaerhalt», so der neue Trainer Detlef Bruckhoff. Häggligen rettete letzte Saison den Ligaerhalt hauchdünn. Wie Tägerig, die den Ligaerhalt in den letzten beiden Spielen sicherten.

Urs Fischer lässt seine Tägeriger nun nur noch mit dem Ball trainieren. Motivation für eine bessere Saison? «Ich will eine neue Spielkultur einführen. Meine Spieler müssen Fussball spielen und nicht nur rennen können», begründet der Trainer die neue Trainingsmethode. Tägerig startet am Samstag um 18 Uhr auswärts in Niederlenz. Gegen Buchs starten die Dottiker in die neue Saison. 25 Punkte erspielten sich beide Teams in der vergangenen Saison. Dottikon enttäuschte über weite Strecken. Trainer Zoran Jovanovic war nicht zufrieden. Mit eigenen Junioren wollen die Dottiker nun punkten.

Mutschellen betritt Neuland

Mit dem FC Mutschellen spielt ein neuer Freiamter Club in der 3. Liga. Das Wort Ligaerhalt nimmt Trainer Miodrag Nikolic nicht gerne in den Mund.

«Wir wollen uns vorwärts orientieren und für die eine oder andere Überraschung gut sein», fordert der Trainer. Anpfiff in der ersten Partie gegen Leibstadt ist am Samstag um 18:30 Uhr.

Laufen

Im Schatten der Rigi gelaufen

50 Frauen und 207 Männer klassierten sich am bekannten Rigi-Berglauf, der einmal mehr für die Zentralschweizer Berglauf-Meisterschaft zählte. Die Strecke führte die Läuferinnen und Läufer über 11,8 Kilometer.

Mit dabei waren Renate Bader, Thomas Sommer und Markus Koch von der LR Wohlen. Alle drei zeigten solide bis starke Leistungen. Allen voran Bader, die in der Kategorie F40 in 1:39.23 auf den guten fünften Platz lief. Im grossen Feld der Männer M40, mit 64 Klassierten, gelang Sommer der 15. Platz. Er benötigte dafür 1:25.21. In 1:37.35 belegte Markus Koch den 35. Platz. --b

Werbung

Gutes bleibt gut.
www.widmerdach.ch

Neubau, Sanierung und Renovation für Industrie, Gewerbe und Wohnbauten.
Dächer
Fassaden
Spenglerei
Franz Widmer AG
Seengen und Fahrwangen

FRANZ WIDMER
Bedachungen Fassaden Spenglerei

Telefon 062 777 66 88 kontakt@widmerdach.ch